

Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld
In den Stadtbezirksrat Kirchrode-Bemerode-Wülferode
In den Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt
In den Jugendhilfeausschuss
In den Ausschuss für Arbeitsmarkt-, Wirtschafts- und
Liegenschaftsangelegenheiten
In den Ausschuss für Haushalt Finanzen und
Rechnungsprüfung
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 0080/2018

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

Neubau von 3 Kindertagesstätten an den Standorten:

- Heisterholzwinkel
- Kreuzbusch / Lehmbuschfeld (Kronsberg Nord)
- In der Steinbreite

Ersatzneubauten von 2 Kindertagesstätten an den Standorten:

- Petermannstraße
- Strelitzer Weg

Antrag,

die Verwaltung zu beauftragen, die vorgenannten Grundstücke für die o.g. Zweckbestimmung baureif zu entwickeln und

1. vier 4-Gruppen-Kindertagesstätten und eine 5-Gruppen-Kindertagesstätte

unter Zugrundelegung der Standardraumprogramme zu errichten.
2. vor dem Hintergrund positiver Erfahrungen bei bereits durchgeführten Neubauvorhaben für Kindertagesstätten und im Vorfeld nachzuweisender Wirtschaftlichkeit ein gebündeltes ÖPP- Vergabeverfahren mit den Bestandteilen Planen, Bauen und Finanzieren vorzubereiten, durchzuführen und den Ratsgremien das Ergebnis zur Beschlussfassung vorzulegen.

Berücksichtigung von Gender-Aspekten

Bei der Umsetzung der Maßnahme gibt es keine spezifische Betroffenheit. Die mit der Beschlussempfehlung verfolgte Zielsetzung wirkt sich in gleicher Weise auf Frauen und Männer aus.

Kostentabelle

Die Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen erfolgt im Rahmen der Folgedrucksache. Die Wirtschaftlichkeit des vorgeschlagenen Verfahrens kann auf Basis bereits realisierter ÖPP-Pakete für Kindertagesstätten prognostiziert werden. Mittels dieser Bündelung können sowohl Beschleunigungs- als auch Einspareffekte erzielt werden.

Begründung des Antrages

Bedarf Kita Heisterholzwinkel

Im Stadtbezirk Kirchrode-Bemerode-Wülferode besteht ein Bedarf an zusätzlichen Betreuungsplätzen sowohl im Krippen- als auch im Kindergartenbereich. Aufgrund der Bautätigkeiten im Bereich des Stadtteils Kirchrode trägt die Errichtung der Kindertagesstätte zur Verbesserung der Versorgungssituation in diesem Stadtteil bei.

Für diese Kindertagesstätte ist die Struktur mit zwei Krippengruppen (30 Plätze) sowie zwei Kindergartengruppen (50 Plätze) jeweils mit Ganztagsbetreuung vorgesehen.

Die Angebotsstruktur trägt dazu bei, dem Rechtsanspruch auf einen Krippen- und Kindergartenplatz nachzukommen und erleichtert Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Für beide Betreuungsangebote kann damit der Rechtsanspruch sichergestellt werden. Die aktuellen Bedarfsprognosen sowie die Gesamtbetrachtung der Nachfragesituation lassen die Verwaltung davon ausgehen, dass das Kinderbetreuungsangebot langfristig erforderlich sein wird.

Standortuntersuchung Heisterholzwinkel

Das Grundstück, Flurstück 121/77, befindet sich in Hannover im Stadtteil Kirchrode. Dem Gebiet liegt der Bebauungsplan 1829 zugrunde. Der neue Bebauungsplan mit der Nr. 262, in dem sich das gekennzeichnete Grundstück (siehe Anlage) befindet, ist zurzeit in Bearbeitung. Die planungsrechtliche Beurteilung wird nach diesem neuen B-Plan erfolgen.

Die Verhandlungen zu diesem Grundstück mit den Eigentümerinnen sind noch im Gespräch. Die konkretisierende DS wird nachgereicht.

Das Gesamtgrundstück (Flurstück 121/77) weist eine Fläche von ca. 7.100 m² auf und grenzt südlich an den Heisterholzwinkel. Das zu beplanende Teilgrundstück des zukünftigen Kindertagesstätten-Standortes liegt südlich der Flurstücke 152/12 und 152/14 und wird auf eine Größe von ca. 3.000 m² festgelegt (siehe Anlage).

Die Umgebung des Grundstücks im Süden, Westen und Norden ist geprägt von Einfamilienhäusern unterschiedlicher Baujahre und Gebäudetypen. Die Grundstücke sind eingefasst von Gärten und Einfahrten. Die westliche Bebauung ist durch einen öffentlichen Weg zu dem zukünftigen Kindertagesstätten-Standort abgerückt. Östlich, über die Vinzenzstraße hinweg, schließt das Gelände an das Schwesternwohnheim des Vinzenz-Krankenhauses an.

Die Erschließung des Standorts Heisterholzwinkel für Fußgänger, Feuerwehr und Pflegefahrzeuge ist aus verkehrstechnischer Sicht möglich. Die Erschließung der Kindertagesstätte für die zukünftigen Nutzer, wie Kinder, Eltern und Beschäftigte kann über den Heisterholzwinkel erfolgen.

Gutachten und Leitungsabfragen sind angefragt, in Teilen liegen die Ergebnisse bereits vor und sind dokumentiert. In dem vorliegenden Baum- und Artenschutzgutachten für dieses Grundstück gibt es keine Bedenken.

Der Neubau wird auf eine 4-Gruppen-Kindertagesstätte, die dem erhöhten Bedarf an Plätzen im Stadtgebiet nachkommt, ausgelegt.

Bedarf Kita Kreuzbusch / Lehmbuschfeld

Im Bereich der weiteren Bebauung des nördlichen Kronsbergs im Stadtteil Bemerode, wird eine zusätzliche Kindertagesstätte erforderlich. Durch den Neubau einer 4-gruppigen Kindertagesstätte kann dem Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen begegnet werden. Für diese Kindertagesstätte ist die Struktur mit zwei Krippengruppen (30 Plätze) sowie zwei Kindergartengruppen (50 Plätze) jeweils mit Ganztagsbetreuung vorgesehen. Die Angebotsstruktur trägt dazu bei, dem Rechtsanspruch auf einen Krippen- und Kindergartenplatz nachzukommen und erleichtert Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Für beide Betreuungsangebote kann damit der Rechtsanspruch sichergestellt werden.

Die aktuellen Bedarfsprognosen sowie die Gesamtbetrachtung der Nachfragesituation lassen die Verwaltung davon ausgehen, dass das Kinderbetreuungsangebot langfristig erforderlich sein wird.

Standortuntersuchung Kreuzbusch / Lehmbuschfeld

Das Grundstück, Flurstück 124, befindet sich in Hannover im Stadtteil Bemerode (Kronsberg-Nord). Dem Gebiet liegt der Bebauungsplan mit der Nr. 1.551 zugrunde. Die planungsrechtliche Beurteilung wird nach diesem Plan erfolgen.

Das Grundstück mit einer Fläche von ca. 2.700 m² liegt in einem Neubaugebiet. Im o.g. Bebauungsplan ist die Nutzung als Kindertagesstätte festgesetzt. Eine umliegende Bebauung im Norden, Süden und Westen gibt es noch nicht, lediglich im Osten sind einige Einfamilienhäuser fertiggestellt.

Die Erschließung des Standorts Kreuzbusch / Lehmbuschfeld für Fußgänger, Feuerwehr und Pflegefahrzeuge ist aus verkehrstechnischer Sicht möglich. Die Erschließung der Kindertagesstätte kann für die zukünftigen Nutzer, wie Kinder, Eltern und Beschäftigte, über Kreuzbusch / Lehmbuschfeld erfolgen.

Gutachten und Leitungsabfragen sind angefragt bzw. erfolgt. Die Teilergebnisse sind dokumentiert. Ein Arten- bzw. Baumschutzgutachten ist für das kommende Jahr 2018 vorgesehen.

Der Neubau wird auf eine 4-Gruppen-Kindertagesstätte, die dem erhöhten Bedarf an Plätzen im Stadtgebiet nachkommt, ausgelegt.

Bedarf Kita Steinbreite

Im Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt besteht ein Bedarf an zusätzlichen Betreuungsplätzen sowohl im Krippen- als auch im Kindergartenbereich.

Auf dem Grundstück In der Steinbreite soll eine 5-gruppige Kindertagesstätte errichtet werden. Das Raumprogramm für das Gebäude beinhaltet zwei Krippengruppen (30 Plätze), zwei Kindergartengruppen (50 Plätze) sowie eine altersübergreifende Gruppe (5 Krippen- und 15 Kindergartenplätze). Insgesamt können in der Einrichtung bis zu 100 Kinder betreut ganztags werden. Diese Planung beinhaltet gleichzeitig, dass die temporär eingerichtete 4-gruppige Kindertagesstätte im Stadtteil Ahlem (Wunstorfer Landstr. 9) mit ihrem Platzangebot in die neue Kindertagesstätte In der Steinbreite übergeleitet wird. Mit Inbetriebnahme des Neubaus ist davon auszugehen, dass ein Großteil der Kindergartenkinder aus den Vorlaufgruppen bereits in die Schule gewechselt hat. Der verbleibende Teil wird in dieser Folgeeinrichtung Platz finden. Die aktuellen Bedarfsprognosen sowie die Gesamtbetrachtung der Nachfragesituation lassen die Verwaltung davon ausgehen, dass das Kinderbetreuungsangebot langfristig erforderlich sein wird.

Standortuntersuchung In der Steinbreite

Das Grundstück, Flurstück 680, befindet sich in Hannover im Stadtteil Davenstedt. Dem Gebiet liegt der Bebauungsplan 1.789 zugrunde. Die planungsrechtliche Beurteilung wird nach diesem Plan erfolgen.

Das Grundstück, Flurstück 680, In der Steinbreite mit einer Größe von ca. 2.800 m² ist umgeben von Gebäuden unterschiedlicher Nutzung. Nördlich verläuft ein öffentlicher Weg mit einem Garagenhof und Gartenhofhäusern. Im Osten angrenzend befindet sich eine 2-geschossige Wohnbebauung mit einem parallel zum Grundstück verlaufendem Gartengrundstück. In südlicher Nachbarschaft befindet sich über den öffentlichen Weg eine weitere Kindertagesstätte. Westlich steht die „Grundschule In der Steinbreite“ an der Straßenecke Im Kalkbruche / In der Steinbreite und öffnet sich mit ihrem Eingang zu dem Straßenzug In der Steinbreite.

Die Erschließung des Standortes für Fußgänger, Feuerwehr und Pflegefahrzeuge ist aus verkehrstechnischer Sicht möglich. Die Erschließung der Kindertagesstätte kann für die zukünftigen Nutzer, wie Kinder, Eltern und Beschäftigte, über die Straßen Im Kalkbruche / In der Steinbreite erfolgen.

Gutachten und Leitungsabfragen sind angefragt bzw. erfolgt. Die Teilergebnisse sind dokumentiert. Ein Arten- bzw. Baumschutzgutachten ist für das kommende Jahr 2018 vorgesehen.

Der Neubau wird auf eine 5-Gruppen-Kindertagesstätte, die dem erhöhten Bedarf an Plätzen im Stadtgebiet nachkommt, ausgelegt.

Bedarf Kita Petermannstraße

Die Kita mit Familienzentrums Petermannstraße befindet sich im Stadtbezirk Ahlem-Badenstedt-Davenstedt. Träger der Einrichtung ist die Arbeiterwohlfahrt Region Hannover. Das Betreuungsangebot der Kita umfasst insgesamt 95 Plätze (15 Krippen-, 50 Kindergarten- und 30 Hortplätze, wobei 10 Plätze des Hortbereiches sich in der angrenzenden Schule befinden). Aufgrund des Gesamtzustandes der beiden Bestandsgebäude, soll im Rahmen eines Ersatzneubaus eine Optimierung der Gebäude und des Platzangebotes vorgenommen werden, so dass im Familienzentrums ein Angebot mit 2 Krippen- und 2 Kindergartengruppen vorgehalten werden kann. Die aktuellen Bedarfsprognosen sowie die Gesamtbetrachtung der Nachfragesituation lassen die Verwaltung davon ausgehen, dass das Kinderbetreuungsangebot langfristig erforderlich sein wird. Im Zuge der Auslagerung während der Bauphase wird die derzeitige Betreuungssituation der Einrichtung berücksichtigt.

Standortuntersuchung Petermannstraße

Das Grundstück, Flurstück 12/40 und 12/9, befindet sich in Hannover im Stadtteil Badenstedt in einem Gebiet ohne Bebauungsplan, so dass die planungsrechtliche Beurteilung nach § 34 BauGB erfolgt.

Das Grundstück Petermannstraße mit einer Größe von ca. 3.532 m² ist umgeben von Gebäuden unterschiedlicher Nutzung. In direkter Nachbarschaft befinden sich die Grundschule Gebrüder-Körting-Schule und die Vereinsgaststätte des Badenstedter Sport Clubs. Im Süd / Südwesten grenzt ein Sportgelände an das Grundstück. Im Osten schließt eine Kleingartensiedlung an.

Die Erschließung des Standortes für Fußgänger, Feuerwehr und Pflegefahrzeug ist aus verkehrstechnischer Sicht möglich. Die Erschließung der Kindertagesstätte kann für die zukünftigen Nutzer, wie Kinder, Eltern und Beschäftigte, über die Petermannstraße erfolgen.

Eine Pflegezufahrt zum Grundstück kann auch von der Petermannstraße aus entstehen.

Gutachten und Leitungsabfragen werden angefragt. Die Ergebnisse werden dokumentiert. Ein Arten- bzw. Baumschutzgutachten ist für das kommende Jahr 2018 vorgesehen.

Die Bestandsgebäude sind nicht mehr zu sanieren. Aus diesem Grund wird hier ein Ersatzneubau geschaffen, der dem beständigen Bedarf an Plätzen in dem Stadtgebiet nachkommt. Die Kindertagesstätte wird für den zu überbrückenden Zeitraum ausgelagert.

Nach Fertigstellung des Neubaus zieht eine 4-Gruppen-Kindertagesstätte mit je zwei Kindergarten- und zwei Krippengruppen ein.

Bedarf Kita Strelitzer Weg

Die Kindertagesstätte Strelitzer Weg befindet sich im Stadtteil Kleefeld im Stadtbezirk Buchholz-Kleefeld. Träger der Einrichtung ist die Landeshauptstadt Hannover. In der 4-gruppigen Kindertagesstätte, die aus einem Bestandsgebäude und einem Containeranbau besteht, werden zurzeit insgesamt 75 Kinder betreut. Das Betreuungsangebot umfasst zwei Krippengruppen und zwei Kindergartengruppen. Aufgrund der räumlichen Zusammensetzung des Gebäudes können die Betreuungsplätze nicht in vollem Umfang einer Regelgruppe zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen des Ersatzneubaus soll eine entsprechende Optimierung des Platzangebotes vorgenommen werden. Die aktuellen Bedarfsprognosen sowie die Gesamtbetrachtung der Nachfragesituation lassen die Verwaltung davon ausgehen, dass das Kinderbetreuungsangebot langfristig erforderlich sein wird.

Im Zuge der Auslagerung während der Bauphase wird die derzeitige Betreuungssituation der Einrichtung zugrunde gelegt.

Standortuntersuchung Strelitzer Weg

Das Grundstück, Flurstück 1/33 befindet sich in Hannover im Stadtteil Kleefeld, in einem Gebiet ohne Bebauungsplan, so dass die planungsrechtliche Beurteilung nach § 34 BauGB erfolgt. Das Grundstück Strelitzer Weg mit einer Größe von ca. 3.600 m² ist geprägt von 3-4 geschossigem Mietwohnungsbau im Umfeld. Das Kita-Bestandsgebäude steht zwischen altem Baumbestand inmitten dieser Wohnriegel. Das Grundstück grenzt nördlich an den Strelitzer Weg, südlich an den Warnemünder Weg. Die Wohnbebauung im Westen ist durch einen öffentlichen Weg vom Kita-Grundstück abgerückt. Im Osten grenzt an den Außenspielbereich ein weiteres 4-geschossiges Gebäude. Am Kindertagesstätten-Gebäude und parallel dieses Geschossbaus führt östlich ein öffentlicher Weg vorbei.

Die Erschließung des Standortes für Fußgänger, Feuerwehr und Pflegefahrzeuge ist aus verkehrstechnischer Sicht möglich. Die Erschließung der Kindertagesstätte kann für die zukünftigen Nutzer, wie Kinder, Eltern und Beschäftigte über den Strelitzer Weg erfolgen.

Gutachten und Leitungsabfragen sind angefragt bzw. erfolgt. Die Teilergebnisse sind dokumentiert. Ein Arten- bzw. Baumschutzgutachten ist für das kommende Jahr 2018 vorgesehen.

Das Bestandsgebäude ist nicht mehr zu sanieren und soll abgerissen werden. Die Kindertagesstätte wird für den zu überbrückenden Zeitraum in die FöS Maximilian-Kolbe-Schule ausgelagert.

Nach Fertigstellung des Neubaus werden hier je zwei Kindergarten- und zwei Krippengruppen untergebracht.

Barrierefreiheit und Inklusion

Sämtliche Erfordernisse aus barrierefreier Zugänglichkeit und Nutzung von Gebäuden und Freiflächen sowie für diese Nutzungen zutreffenden Aspekten von Inklusion sollen im Zuge der Planung Berücksichtigung finden. Die Planungen werden mit der Beauftragten für Menschen mit Behinderungen abgestimmt.

Energetischer Standard

Die Neubauten sollen beschlusskonform in Passivhausbauweise errichtet werden.

Terminplanung

Sofern die Wirtschaftlichkeit eines ÖPP-Modells nachgewiesen werden kann, wird folgender Zeitplan angestrebt:

.	Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, Durchführung des Teilnahmewettbewerbs, Versand der Verdingungsunterlagen	bis August 2018
.	Ausarbeitung und Eingang der ÖPP-Angebote	bis Oktober 2018
.	Wertung der Angebote, Verhandlungsverfahren	bis August 2019
.	Beschlussfassung, Auftragserteilung	bis Januar 2020
.	Inbetriebnahme	Juli 2021

19.1
Hannover / 12.01.2018